

DGET: Praxisorientiertes Curriculum „Wurzelkanalbehandlung“

Die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) blickt auf erfolgreiche Curricula zum Thema Wurzelkanalbehandlung zurück. Aufgrund der großen Nachfrage sind bereits weitere Termine in München und Düsseldorf in Planung. Die Kernkompetenz der DGET liegt dabei weiterhin unbestritten in der Etablierung einer hochwertigen Endodontie unter besonderer Berücksichtigung der adäquaten Umsetzung in die zahnärztliche Praxis.

Die insgesamt neun Module des Curriculums sind meist innerhalb eines Jahres zu absolvieren. Um intensive Lernergebnisse zu garantieren, werden die Arbeitsgruppen auf maximal 22 Teilnehmer beschränkt. Diese geringe Gruppengröße und eine aktive Beteiligung der Teilnehmer sind der Schlüssel zum Lernerfolg. Dabei wird ein besonders großer Wert auf einen hohen Anteil praktischer Übungsabschnitte gelegt.

Die im Fokus stehende Praxisnähe der Veranstaltungsreihe wird zum einen durch eine entsprechende Auswahl der Referenten sowohl von Hochschulen als auch aus der klinischen Praxis gewährleistet. Zum anderen ist die Hospitation in der Praxis eines Referenten ein integraler Bestandteil des Curriculums. Insbesondere der letzte Punkt beinhaltet für den Praktiker eine wichtige zusätzliche Informationsquelle. Dem Teilnehmer bietet sich dadurch die Möglichkeit, wertvolle praxisrelevante Informationen zu erlangen, die in ihrer Wirktiefe im

termine

Düsseldorf | Kurs 108

Modul 1	26./27.04.2013
Modul 2	31.05./01.06.2013
Modul 3	14./15.06.2013
Modul 4	25./26.10.2013
Modul 5	15./16.11.2013
Modul 6	17./18.01.2014
Modul 7	21./22.02.2014
Modul 8	21./22.03.2014
Modul 9	04./05.04.2014

München | Kurs 109

Modul 1	25./26.10.2013
Modul 2	22./23.11.2013



Rahmen konventioneller curricularer Fortbildungen nicht vermittelt werden können. Gleichzeitig können die Teilnehmer die im Verlauf des Curriculums vorgestellten Inhalte gemeinsam

mit den erfahrenen Referenten während einer solchen Hospitation im Praxisalltag überprüfen. Die Inhalte der einzelnen Module decken ein breites Themenspektrum der Endodontie ab. In Modul 1 erläutert Priv.-Doz. Dr. David Sonntag (Düsseldorf) die Grundlagen der endodontischen Therapie. Dr. Wolf Richter (München) widmet sich in Modul 2 der Diagnostik sowie reichlich praktischen Übungen zu den vorbereitenden Maßnahmen einer endodontischen Behandlung. Modul 3 steht dann ganz im Zeichen der manuellen Aufbereitung und Arbeitslängenbestimmung, die Dr. Clemens Bargholz (Hamburg) ebenfalls in einem Hands-on-Kurs mit den Teilnehmern bearbeitet. Die Mikrobiologie und chemische Aufbereitung in der Endodontie sind Gegenstand von Modul 4 mit Dr. Christoph Zirkel (Köln). Dr. Hans-Willi Herrmann (Bad Kreuznach) zeigt im Modul 5 die Grundlagen zur maschinellen Aufbereitung, die im zweiten Teil dieser Hands-on-Veranstaltung im Modul 6 fortgesetzt werden. Zudem informiert Thomas Clauder (Hamburg) über Aufbereitungsstrategien und Hybridtechniken im Rahmen der maschinellen Wurzelkanalaufbereitung. In Modul 7 steht dann die Wurzelfüllung mit kalten und thermoplastischen Techniken mit Dr. Carsten Appel (Niederkassel) im Fokus. Die Milchzahnendodontie und Traumatologie werden im Rahmen von Modul 8 von gleich zwei Referenten erläutert. Prof. Dr. Roland Weiger (Basel) und Zahnärztin Monika Quick-Arntz (Hamburg) führen in diese spannenden Themen ein. Das Abschlussmodul von Dr. Josef Diemer (Mackenbeuren) bietet, wieder als Hands-on-Kurs, umfassende Informationen zur Revision der Wurzelkanalfüllung sowie zur Endochirurgie. Dass das Curriculum in jedem Modul die Qualitätsrichtlinien zur endodontischen Behandlung der Europäischen Gesellschaft

für Endodontie (ESE) integriert, ist selbstverständlich.

Das im Curriculum erlernte Wissen kann in einer Abschlussprüfung im Rahmen einer Tagung der DGET nachgewiesen werden. Dazu sind die Teilnehmer aufgefordert, zehn eigene Behandlungsfälle einzureichen. Der schriftlichen Klausur folgen die einstündigen Abschlussgespräche.

Im Rahmen des Vorkongressstages der 2. Jahrestagung 2012 in Leipzig haben wieder Teilnehmer des Curriculums sowie zertifizierte Mitglieder an Prüfungen teilgenommen. Die Absolventen konnten anhand der vorher eingereichten Behandlungsfälle ihre Fortschritte eindrucksvoll belegen und das Curriculum erfolgreich abschließen. Die DGET gratuliert Dr. Violet Appiah Awuku (Münster), Bettina Becker (Castrop-Rauxel), Dr. Cornelia Grau (Lauffen), Dr. Michael Jayasinghe (Hamburg), Dr. Panagiota Khan (Bonn), Dr. Bernd Kottmann (Brühl), Dr. Anja Löchelt (Berlin), Susanne Maisch (Hamburg), Anna-Lena Nitzschmann (Düsseldorf), Dr. Mira Soen (Stuttgart), Dr. Robert Sohlich (Kiel), Dr. Jörg Tchorz (Freiburg), Dr. Johannes Thom (Karlsruhe) und Dr. Andreas Wilken (Papenburg) zur bestandenen Prüfung.

Anmeldung:

Prime Consulting GmbH

Paulusstraße 1

40237 Düsseldorf

Tel.: 0211 49767-20

Fax: 0211 49767-29

E-Mail: seib@prime-con.eu

www.prime-con.eu

Wissenschaftliche Leitung:

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET)

Holbeinstraße 29

04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-202

Fax: 0341 48474-290

E-Mail: sekretariat@dget.de

www.dget.de, www.erhalte-deinen-zahn.de

Zahnarztpraxen suchen und finden – jetzt auch auf **www.dentalbauer.de** *powered by DentalSnoop*

optimierte Suchfunktion!



Die Praxisbörse der Zahnmedizin

www.dentalsnoop.de



Folgen Sie uns auf:

